

Gemeindebrief Sommer / 2025

Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky



Inhaltsverzeichnis

Worte zum Eingang	4
Unsere Kirche zeigt Flagge	5
Die „14 Nothelfer“ – ein Schülervormittag	7
Vom Glaubenskurs zum „Offenen Bibelclub“	8
Besuch des Domchors Görlitz anlässlich unseres 90-jährigen Jubiläums.....	9
Kreuzwege	10
Karwoche und Ostern (17.4. – 21.04.)	11
2 Päpste	13
Erstkommunion – Vorbereitung – Kerzen	15
Gemeindefrühschoppen -gemütliches Beisammensein bei einem Gläschen	17
Senioren – Cafe' (13.05.)	18
Seniorenvormittag mit „Pilgern der Hoffnung“ (15.05.)	18
Kinderwallfahrt (24./25.5.).....	19
Ausflug im Dreiländereck (04.06.)	19
Silbernes Weihejubiläum – Diakon Polossek (12.06.)	21
Silbernes Weihejubiläum – Diakon Polossek – Dank	22
Holzhausfest - Ein besonderes Holzhausfest (15.06.).....	23
Unser Frauenkreis auf Fahrrad-Tour nach See (17.06.).....	25
Sonderausstellung – Johannes Raschke Haus – 3 Kirchen – Eröffnung ().....	27
Fronleichnam und Fest der Begegnung (23.06.).....	29



	3
Fahrradausflug nach Rothenburg (28.06.)	31
Religiöse Kinderwoche 2025 „Herzenssache- die Psalmen-RKW“	32
Geburtstage	35
Verstorbene	35
Kollekten	36
Die Tafeln	36
Dresdner Kapellknaben in Niesky (27./28.09.).....	37
Fahrt der Schüler 2025	38
Information zum Datenschutz	39
Gebetsmeinung des Papstes für	39
Ausblick.....	40
zum Nachdenken und Mitnehmen:	41
Zum Schluss:.....	42
In eigener Sache:	42



Worte zum Eingang

„Quo vadis ?“

"Quo vadis" ist eine lateinische Phrase, die "Wohin gehst du?" bedeutet. Sie ist vor allem durch die Legende von Petrus und Jesus bekannt, die sich in den Akten des Petrus findet, wo Petrus Jesus auf der Flucht vor der Verfolgung in Rom begegnet und ihn fragt: "Quo vadis?". Die Antwort von Jesus ist "Romam eo iterum crucifigi" - "Ich gehe nach Rom, um noch einmal gekreuzigt zu werden". Dies bewegt Petrus zur Umkehr und er kehrt nach Rom zurück, um zu sterben.

Wohin gehen wir? Wohin soll das alles führen? Diese Fragen stellen sich uns gewollt oder auch nicht, ab und zu. Was ist unsere Antwort darauf? Was ist unser Ziel? Haben wir noch ein Ziel, oder sind wir so sehr mit dem Alltag beschäftigt, dass wir alle Ziele längst aus den Augen verloren haben? Ist Christus noch unser Ziel?

Besinnen wir uns auf Christus unser Ziel, halten wir inne und erkennen was uns wichtig ist. Was uns heute trägt und auch morgen tragen wird, bis wir bei Ihm einmal ankommen werden.

So wünschen wir Ihnen viel Freude bei der Lektüre des aktuellen Pfarrbriefes.

Verlieren Sie Ihr Ziel nicht aus den Augen....



Unsere Kirche zeigt Flagge

In unserer Gemeinde wurde ein Aufruf zur Spende für eine Kirchenfahne gestartet. Nach sehr kurzer Zeit war das Spendenziel erreicht und zwei gelb-weiße Kirchenfahnen konnten bestellt werden. Um diese Fahnen wehen zu lassen, mussten einige Arbeiten erledigt werden. Die vorhandenen Masten für den Turm, die gleich beim Errichten unserer Holzkirche 1935 mit vorbereitet waren, wurden aufgearbeitet und mit weißer Holzlasur gestrichen. Neue Halter und Befestigungen mussten ebenfalls gebaut werden und dann konnte die Fahne am Kirchturm gehisst werden.



Im Anschluß ging es um den Aufbau des Fahnenmastes. Eine Position wurde ausgewählt, damit unsere Fahne von vielen Seiten gesehen wird. Ein großes Fundament nach vorgegebener Größe musste gegossen werden und der Mast wurde gestellt. Jetzt weht diese Fahne dauerhaft und macht auf unsere Sankt Josef Kirche aufmerksam. Die Fahne an unserem Kirchturm wird nur zu bestimmten Feiertagen und festlichen Anlässen wehen. Herzlichen Dank gilt Herrn Wozny und Herrn Polossek die alle anstehenden Arbeiten erledigt haben.



Backfisch Beppe

Der Name erscheint überraschend, doch für Kinder zw. 12 und 16 Jahren ist der Treff der Backfische freitags etwa aller 14 Tagen der neue Treffpunkt im Jugendkeller unseres Pfarrhauses.

In Eigenregie unter etwas Anleitung durch Pfarrer Joklitschke und Gemeindereferentin Fr Dinter spielen die Jugendlichen Tischtennis, fertigen z.B. Gibbs-Masken an oder veranstalten einen Kochwettbewerb.

Übrigens ist „Beppe“ die Verkleinerungsform des italienischen Vornamens „Giuseppe“, was dem deutschen Wort „Josef“ entspricht. Wo der erste Teil des Wortes herkommt, wissen allerdings nur Eingeweihte. ☺



Die „14 Nothelfer“ – ein Schülervormittag

Der Heilige Christophorus, die Heilige Barbara, der Heilige Pantaleon, der Heilige Georg, sie alle waren Teil des Schülervormittags am 10. Mai. Die einzelnen Nothelfer wurden kurz vorgestellt und im Anschluss konnten die Kinder beispielsweise die Heilige Barbara etwas näher kennenlernen- die Schutzpatronin der Bergleute. In Gruppen lösten sie ein Geologie-Quiz rund um verschiedene Mineralien und ausgerechnet die Gruppe der jüngsten Teilnehmer siegte hierbei. ☺



Ein weiterer Nothelfer, der Heilige Florian, wurde durch Maria Heinze ebenfalls den Kindern vorgestellt. Dieser Heilige gehört zwar nicht zu den klassischen Nothelfern, genießt aber eine hohe Bekanntheit als Schutzpatron der Feuerwehren.

Mit viel Freude waren die Kinder bei der Sache, sodass man davon ausgehen kann, dass in späteren Schülervormittagen weitere Nothelfer vorgestellt werden.



Vom Glaubenskurs zum „Offenen Bibelclub“

Nach einem Jahr gemeinsamen Lernens, Gesprächen und Begleitung der Katechumin Sarah in ihrem Katechumenat durch die kleine Gruppe von 5 Gemeindemitgliedern inkl. Pfarrer Joklitschke wird sich nun die Gruppe auflösen.

Statt des „Religionsunterrichts für Erwachsene“ wird es nun ein völlig neues Konzept geben: den **„offenen Bibelclub“**.

Der offene Bibelclub kann als Einladung an alle Gemeindemitglieder und allgemein Interessierte verstanden werden: Ein kleines Abendessen gemeinsam Mittwochabends aller 3 Wochen inkl. 1,5h Gespräche und Erfahrungsaustausch zu bestimmten religiösen Themen. Die Themen (siehe Aushänge) sind getrennt voneinander zu betrachten, sodass auch die Möglichkeit besteht, nur ausgewählte Abende zu besuchen.



Kommen Sie gern auch spontan vorbei, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.



Besuch des Domchors Görlitz anlässlich unseres 90-jährigen Jubiläums

Ein paar Worte zum Besuch des Domchors im Monat Mai:

Wir verehren in diesem Monat die Gottesmutter Maria mit besonderen Andachten, als starke Glaubensfrau, Schützerin und Führsprecherin.



Sowohl der Jubiläums-Festgottesdienst um 10.15 Uhr als auch die Maiandacht am Nachmittag wurde durch den Domchor Görlitz zu etwas ganz Besonderem.

Die gesungenen Litaneien waren ein Hochgenuss und ließen nichts zu wünschen übrig.

Die Gemeinde war darüber sehr erfreut und nutzte die Gelegenheit so manches Chormitglied wiederzusehen oder mit ihnen nach der Andacht ins Gespräch zu kommen.



Kreuzwege

Auch in diesem Jahr fanden die Kreuzweg-Andachten wieder an allen 3 Kirchorten statt. Organisiert wurden die Kreuzwege durch die Kreise unserer Pfarrgemeinde wie z.B. den Frauenkreis, die

Kolpingfamilie, den Pfarreirat und den Glaubensvertiefungskurs.



(Foto: Kreuzwegandacht der Kolpingfamilie in Schirgiswalde)

Zusammen mit den Gläubigen aus der Nachbarpfarrei Weißwasser feierten wir in Haide den „Kreuzweg im Walde“.



Karwoche und Ostern (17.4. – 21.04.)

Der Gründonnerstagsgottesdienst war durch die Erstkommunionkinder gut besucht. Zur anschließenden Agapefeier im Pfarrhaus kamen in diesem Jahr 25 Personen. Der Abend bei Brot, Trauben, Käse, Wein und angeregten Unterhaltungen fand einen guten Ausklang.

Die Feier der Karfreitagsliturgie und die Grablegung und Grabesruhe



führten uns zur Feier
der Auferstehung



Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky





zum österlichen Segen

und zu einem fröhlichen Suchen
der Ostereier für die Kinder.



2 Päpste

Trauer um Papst Franziskus und ein neugierig- begeisterter Empfang des neuen Kirchenoberhauptes Papst Leo XIV



Papst Franziskus, (Jorge Mario Bergoglio) der 266. Bischof von Rom, Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche und Souverän des Vatikanstaats seit 2013, sei am Ostermontag 21. April 2025 um 7.35 Uhr morgens im Alter von 88 Jahren in das Haus des Vaters zurückgekehrt[4]. Am Vortag spendete er trotz schlechter Gesundheit noch den Ostergruß „Urbi et Orbi“ und fuhr mit dem Papamobil durch die begeisterte Menge der Gläubigen.

Der in einem Vorort von Buenos Aires geborene Argentinier setzte sich Zeit seines Lebens für die Armen ein. Er galt als ein Papst, der die Kirche „durcheinanderwirbelte“ und den „Synodalen Prozess“ (alle Mitglieder der Kirche sind gefragt, welche Reformen die Kirche benötigt) ausrief.

Und wer ist dieser neue Papst? -fragen sich nun viele...

Während Papst Franziskus aus dem Jesuitenorden kam, gehöre **Papst Leo der XIV.** dem Augustiner-Orden an. Papst Leo der XIV, Robert Francis Prevost (14.09.1955*in Chicago, USA)[3] war bisher bereits als Missionar in Peru tätig und wurde durch Papst Franziskus

Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky



als Leiter des Bischofsdikasteriums in den Vatikan geholt und zum Kardinal ernannt. Zugleich war Prevost auch Präsident der Päpstlichen Lateinamerika-Kommission.[3]



Nun habe er bereits erste Einblicke in sein Programm für den Dialog innerhalb und außerhalb der katholischen Kirche gegeben. Bei einer Audienz sprach er unter anderem über die Bedeutung des Zusammenspiels der Religionen sowie der Katholiken untereinander. Dabei habe Papst Leo auch die "Synodalität" betont, also die Beteiligung aller in der Kirche, die sein Vorgänger Franziskus in der von ihm initiierten Weltsynode vorantreiben wollte.[1][2]

„Den bescheidenen und menschennahen Stil von Franziskus wird wohl auch der nächste Ordensmann im Papstamt fortführen wollen.“[3]

Quellen:

[1]<https://www.katholisch.de/artikel/61764-papst-leo-xiv-gibt-weitere-einblicke-in-sein-regierungsprogramm>

[2]<https://www.katholisch.de/artikel/61486-leo-xiv-der-erste-us-amerikanische-papst>

[3]<https://www.katholisch.de/artikel/61486-leo-xiv-der-erste-us-amerikanische-papst>

[4] <https://www.katholisch.de/artikel/49034-papst-franziskus-ist-tot>

Bildquellen:

<https://pixabay.com/de/photos/papst-papst-franziskus-5519251/>



Erstkommunion – Vorbereitung – Kerzen

In Vorbereitung auf die Erstkommunion waren die Familien der Kinder eingeladen, ihnen beim Verzieren ihrer persönlichen Erstkommunion-Kerze zu helfen.



Allen, also Kindern, Eltern, Paten etc., schien es sehr viel Freude zu bereiten.



Erstkommunion (18.05.)

Ein großes Fest ist vom Wetter unabhängig... Ja wir konnten in diesem Jahr wieder ein großes Fest feiern. Die Erste heilige Kommunion, auf welche sich aus unserer Gemeinde



Luca Brysch,
Hieronymus
Großer, Hugo
Hänsch, Ben Kaiser,
Milan Krüger,
Emanuel Küchler,
Lena Lieckfeld,
Jeroen Melz und
Helena Wieland

vorbereitet haben.

Unser Wunsch für die Erstkommunionkinder:

"Wir wünschen dir, dass Gottes Liebe dich immer umgibt und du deinen eigenen Weg findest."



Das Wetter (viel Regen) machte es uns nicht leicht. Trotzdem wurde es für alle zu einem schönen Fest mit großer Beteiligung der Familien und der Gemeinde.

Vielen Dank hier an die vielen helfenden Hände in der Vorbereitung, an alle Eltern, Paten und jene die die Kinder auf diesem

wichtigen Weg begleiteten. Besonderer Dank gilt hier auch Frau Dinter und Herrn Pfarrer Joklitschke für die geistliche Begleitung.

Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky



Gemeindefrühschoppen -gemütliches Beisammensein bei einem Gläschen

Der Anfang ist gemacht, einige Gemeindemitglieder trafen sich zu zwanglosen Gesprächen über Gott und die Welt wie man so einfach sagt.



Der eine hat nicht alle Vermeldungen verstanden, der andere hat ein besonderes Problem oder Anliegen. Vieles ist im Gespräch machbar.

Also Lust auf Austausch und Freude am Miteinander? Dann achten Sie auf die Vermeldung zum „Frühschoppen“ und stärken Sie somit unsere Gemeinde.



Die Idee kam auch in Rothenburg gut an. Hier wurde ein spontaner Frühschoppen durchgeführt.



Senioren – Cafe' (13.05.)

Am 13.Mai trafen sich zum 2. Mal Senioren unserer Gemeinde. Eingeladen hatte der Caritaskreis alle Senioren ab 80 Jahren. Es wurden Kuchen gebacken, die Kaffeetafel schön eingedeckt und Pfarrer Joklitschke fand die passenden Worte zur Einstimmung. Lieder wurden gesungen, Herr Magas spielte wieder auf seiner Mundharmonika und es wurde sich angenehm unterhalten. Glücklich und dankbar haben wir diesen Nachmittag nach ca.1,5 Stunden beendet.

Seniorenvormittag mit „Pilgern der Hoffnung“ (15.05.)

Nach mehrmaligem Anlauf kam am 15.Mai 2025 Herr Ansgar Hoffmann vom Seelsorgeamt zum Seniorenvormittag, um mit uns über das Heilige Jahr zu sprechen. Dieses steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Er führte uns mittels einer Schale, in der ein Licht stand, vor, dass man das Licht spürt, ohne die Lichtquelle zu sehen. Christus ist unser Licht und dieses gibt uns Hoffnung - Hoffnung für alle Dunkelheiten unseres Lebens und er führt uns in sein Licht.



Kinderwallfahrt (24./25.5.)

Unsere Kinder waren auch in diesem Jahr wieder bei der Kindewallfahrt mit unterwegs. Sie übernachteten in Wittichenau bei Gastfamilien und pilgerten am Samstag die 12km nach Rosenthal.

Nach dem Besuch der Marienquelle und dem Wallfahrtsgottesdienst ging es dann per Pferdewagen wieder zurück. Unbestritten war dies für die meisten Kinder ein absolutes „High light“, auf welches sich jedes Jahr gefreut wird.

Das Erlebnis der Gemeinschaft stärkt unsere Kinder in ihrem Glauben.



Ausflug im Dreiländereck (04.06.)

Am 4.Juni ging der gemeinsame Gemeindeausflug mit Weißwasser ins Dreiländereck DE/PL/CZ. In Zgorzelec feierten wir in der Doppelkirche St.Josef / St. Barbara die heilige Messe. Danach folgte ein Besuch in die Gedenkstätte Stalag VIII ein ehemaliges Kriegsgefangenen Lager. Für viele eine neue Erfahrung über die düstere Geschichte vor 1945.

Zum Mittagstisch fuhren wir weiter ins tschechische Friedland, ins das Hotel Antonie.



Interessierte Gruppen besuchten die Hussitenkirche, die Weihnachtskrippe, das Rathaus mit Museum und Turmbesteigung, das alte Hospital und durch einen Stadtrundgang lernte man die Stadt kennen.



Noch im Tschechischen, im Schlosshof Tschernhausen, waren wir zum Kaffee trinken. Der Hof gelegen mitten in der herrlichen Natur. Über den gesamten Tag brachte uns das Busunternehmen Schmidt/Schwarz Reisen zu den jeweiligen Orten und danach genauso sicher wieder nach Hause. Recht herzlichen Dank dafür.

Wir durften einen sehr schönen Tag in einer wunderbaren Gemeinschaft erleben. Herzlichen Dank an alle mitbeteiligten Organisatoren!!!



Silbernes Weihejubiläum – Diakon Polossek (12.06.)

Wir haben das Glück in unserer Gemeinde mit Norbert Polossek einen Diakon zu haben, welcher die Bedeutung des Wortes „Diakon“ (Der Begriff „Diakon“ stammt vom griechischen Verb „diakonein“ ab und bedeutet „dienen“, „fürsorglich helfen“.) verinnerlicht hat und immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Insbesondere haben wir dieses Jahr das Glück mit ihm zusammen sein Silbernes Weihejubiläum feiern zu dürfen. Wir danken für seinen Dienst und wünschen ihm Gottes reichen Segen.



Silbernes Weihejubiläum – Diakon Polossek – Dank

Liebe Pfarrgemeinde,

Ich möchte mich auf diesem Weg ganz herzlich für die herzlichen, freundlichen und segensreichen Wünsche zu meinem Silbernen Diakonjubiläum bedanken. Viele Geschenke wurden mir gemacht. Ich habe mich ganz sehr gefreut und möchte von Herzen Dankeschön sagen. Es war ein feierliches schönes Fest, was wir gemeinsam begehen konnten. Mit Dank und gemeinsamen Gebet grüße ich Alle

Norbert Polossek – Diakon



Holzhausfest - Ein besonderes Holzhausfest (15.06.)



Mit Bücherflohmarkt, Kaffee, Kuchen, Hüpfburg und Holzwerkstatt gingen wir bei sehr sommerlichen Temperaturen am 15.Juni.2025 beim diesjährigen Holzhausfest ans Werk.



Auch die Stempelstelle war gut besucht,



24

vielleicht auch weil das Kirch-
Modell (1:10) des Görlitzer
Zimmermeisters Herr Vörös noch
einige weitere Gäste zu unserer
Kirche lenkte.



Die Kinder nutzen gern die
verschiedenen Spielmöglichkeiten
mit dem Holz.





Unser Frauenkreis auf Fahrrad-Tour nach See (17.06.)

Am 17.Juni starteten die Frauen bei gutem Wetter mit dem Fahrrad nach See und besuchten das dortige Lavendelfeld.



26

Nach dem Kaffee-Trinken ging es dann zu einer Besichtigung der evangelischen Kirche des Ortes, wo Pfarrer i.R. Hartmann sogar ein Stück auf der Orgel präsentierte. So konnten wir die beeindruckende Altarwand mit den zahlreichen Bildern aus Holz in Ruhe betrachten.

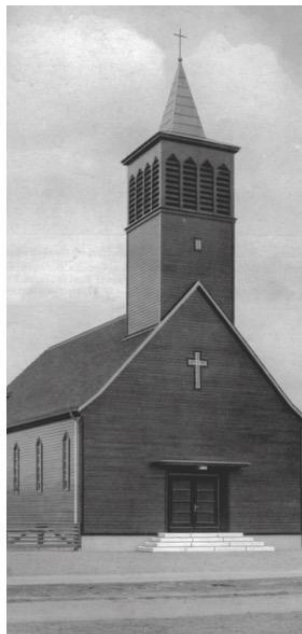


Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky



1875 - 1900 - 1935

Drei Nieskyer Kirchen feiern ihr Kirchenbaujubiläum



Sonderausstellung
Johann-Raschke-Haus Niesky
20. Juni bis 28. September 2025

Museum Niesky - Johann-Raschke-Haus | Zinzendorfplatz 8 | 02906 Niesky
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 17 Uhr | Sonntag 14 bis 17 Uhr



MUSEUM
JOHANN-RASCHKE-HAUS
STADTGESCHICHTE



Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky



Die 3 Kirchen in Niesky feiern ihr Jubiläum. Sie können die sehr interessante Ausstellung bis zum 28.09.2025 noch im Raschke Haus in Niesky besuchen.



Am 20.06. wurde die Ausstellung im Beisein der 3 Vertreter der verschiedenen Kirchen eröffnet. Die einzelnen Gemeinden tragen mit verschiedenen Exponaten zu einer interessanten Gestaltung bei.



Fronleichnam und Fest der Begegnung (23.06.)

**bei sehr
sommerlichen
Temperaturen - ein
gelungenes
Fronleichnamsfest
und das
ökumenische Fest
der Begegnung**



Aufgrund der hohen Außentemperatur jenseits von 30 Grad feierten wir das Fronleichnamsfest in der Kirche mit einer kurzen

Prozession aber dafür wieder mit Unterstützung der Bläser der Brüdergemeine. Im Anschluss daran machten wir uns gemeinsam mit den evangelischen und Christen der Brüdergemeine auf den Weg zum Zinzendorfplatz.





Angeführt durch die 3 Pfarrer/innen der 3 Gemeinden, 2 Leiterwagen und die KirCHFahne machten sich über 50 Gläubige auf den Weg und wurden im Schatten der Brüderrkirche durch gedeckte Kaffeetafeln, einer Hüpfburg und den Bläsern empfangen.

Nach dem gemeinsamen Brot-brechen wurde der Nachmittag gemeinsam genossen.



Fahrradausflug nach Rothenburg (28.06.)

Gut gelaunt haben sich am 28. Juni 12 Radfahrer auf den Weg von Niesky nach Rothenburg begeben. An der Wasserscheide in Gehege wartete schon das Picknickauto mit Kaffee und Kuchen auf uns. Gestärkt ging es weiter zur Hl. Messe nach Rothenburg.



Anlässlich des Festes der Apostel Petrus und Paulus wurde dann zusammen mit den Rothenburgern die Vorabendmesse gefeiert. Beim gemeinsamen Grillen und schönen Gesprächen beendeten 24 Gemeindemitglieder dann gegen 21 Uhr diesen schönen Abend. Alle sind gesund und zufrieden wieder in Niesky bzw. Horka gelandet.

Das Wetter hatte es mit uns auch sehr gut gemeint.



Religiöse Kinderwoche 2025 „Herzessache- die Psalmen-RKW“

5 Tage Religiöse Kinderwoche – Von Wanderungen bis Stein-Bearbeitung und von Schafen bis Sonnenorgel war alles dabei!



Zugegeben, als ich das Thema gehört habe, war ich etwas skeptisch. Wie soll man dieses Thema den Kindern näherbringen: Psalmen-RKW? Aber spätestens nach den ersten Treffen der Vorbereitung mit Frau Dinter war ich doch recht begeistert, was man mit etwas Kreativität alles zu diesem Thema entwickeln kann.



Gemeinsam mit den Kindern wanderten wir Montag mit dem Psalm 23 (Der Herr ist mein Hirte) von Niesky bis See, wo wir den Lämmerbrunnen mit verbundenen Augen umwanderten, auf grünen Auen lagerten und im Kaolinschacht badeten.



Wir genossen am 2.Tag die Klänge des Psalm 150 (das große Halleluja), nachdem wir zuvor einen echten Schäfer in Kaltwasser besucht hatten. Psalm 22 (Mein Gott, warum hast du mich verlassen) lernten wir am 3.Tag kennen und erhielten Rat durch Gemeindemitglieder, wie man mit Leid und Trauer umgeht.



Am Donnerstag (Thema des Tages: Schuld und Reue) besuchten wir in Görlitz die Synagoge, anschließend die Sonnenorgel der Peterskirche und bestiegen nach dem Mittagessen den Dicken Turm. Am Abend durften die Kinder mit uns im Pfarrsaal





übernachten, zuvor nochmal baden gehen und ein Geländespiel quer über das Pfarrgrundstück bestreiten.

Den Freitag rundeten wir mit der Vorbereitung des Abschlussgottesdienstes und der Bearbeitung der Ytong-Steine mit Hammer und Meißel ab.



Würde man die Kinder nun fragen, was ihnen am besten gefallen hat, wäre es sicherlich das tägliche gemeinsame Baden. Das Wetter war auch wirklich sehr sommerlich und somit ideal. Mich persönlich hat neben den Ausflügen auch der gemeinsame begeisterte Gesang inkl. Instrumente sehr gefreut. Von letzterem konnten wir der Gemeinde im Abschlussgottesdienst auch etwas vorführen.

Wie jedes Jahr gilt unser Dank den zahlreichen Gemeindemitgliedern, welche den Kindern diese schöne erste Ferienwoche erst möglich gemacht haben! Von Küchenfrauen bis Kuchen-Bäcker über Fahrer und Essen auf Rädern, alle Aufgaben wurden mit viel Engagement und Freude gemeistert. (Maria Heinze)



Geburtstage

70. Geburtstag	04.06. Herr Schwellenbach
	16.06. Frau Hörburger
	29.06. Frau Ubler
	09.09. Frau Sznajder
80. Geburtstag	28.06. Herr Wende
90. Geburtstag	26.06. Herr Standke
	07.08. Frau Biniak

Viel Glück und viel Segen auf all Ihren Wegen,
Gesundheit und Freude sei auch mit dabei!

**Verstorbene**

17.01.	Ursula Strehle
25.01.	Anna Kurz
14.03.	Hildegard Ahr
25.03.	Peter Luft
31.05.	Schymura Wolfgang
05.07.	Pater Andreas Meinhardt



*Herr gib Ihnen die Ewige Ruhe, und das Ewige Licht leuchte Ihnen. Lass sie ruhen
in Frieden. Amen*



Kollekten

Kollektenergebnis im I. Quartal 2025:		
	Bistumskollekten	857,41 €
	Pfarrkollekten (eigene Gemeinde)	1853,21 €

Die Tafeln

In Niesky gibt es als gemeinnützige Hilfsorganisation eine sog. „Tafel“. Ehrenamtlich Mitarbeitende sammeln im Handel und von Herstellern **Lebensmittel** ein, die sonst im Abfall landen würden, und geben sie gegen geringes Entgelt an Bedürftige weiter. Die Leistungsfähigkeit der Tafel ist an ein Limit gekommen. Die Nachfrage übersteigt die Vorräte deutlich. Im Pfarreirat wurde folgendes angeregt: Wir stellen im Eingangsbereich der **St. Josef-Kirche** einen Korb auf, in dem Lebensmittel für diesen Zweck gesammelt werden. Im Moment sind am dringendsten Joghurt, abgepackte Wurst und abgepackter Käse. Legen Sie sonntags oder werktags Ihre

Lebensmittelspende in den Korb. Frau Rudolf wird sie weiterleiten. Auch Geldspenden sind willkommen. Geben Sie diese bitte persönlich in der Pfarrei ab oder direkt an Frau Rudolf.



Dresdner Kapellknaben in Niesky (27./28.09.)



Wir freuen uns sehr, dass die Dresdner Kapellknaben mit ca. 45 Sängern anlässlich des Jubiläums der drei Nieskyer Kirchen am Wochenende 27./28.09.2025 in Niesky zu Gast sein werden. Sie geben am Samstag um 19.00 Uhr im

Großen Saal der Brüdergemeinde ein Konzert. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Am Sonntag wird der Chor den Gottesdienst in der St. Josefs-Kirche um 10.15 Uhr musikalisch gestalten. Die Sänger benötigen an diesem Wochenende Quartier inklusive Frühstück. ***Wenn Sie die Möglichkeit haben, dann melden Sie sich bitte zeitnah***

spätestens bis zum 24.08.2025 unter der Telefonnummer 03588 / 258311 bei Fam. Rudolph (AB ist geschaltet), in den ausliegenden Listen oder im Pfarramt. Die

Jungs sollten möglichst zu zweit untergebracht werden und für die Betreuer werden 3 Einzelquartiere

benötigt. Vielen Dank vorab für Ihre Unterstützung!



Katholische Pfarrgemeinde Sankt Josef – Niesky



Unsere Schüler werden in diesem Jahr zusammen mit den Schülern aus Weisswasser in der Herbstferien unterwegs sein.

„Von Goldgräbern und Coburgern“

Save the Date

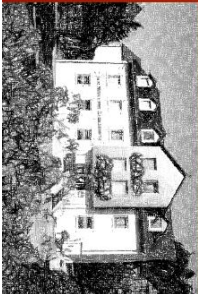
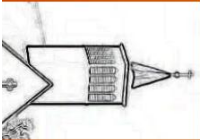
13.-18. Oktober 2025

(2. Herbstferienwoche)

Kinder- und Jugendfahrt

Rauenstein

Pfarreien Weißwasser und Niesky gemeinsam mit ihren Pfarrern
Michael Noack und Norbert Joklitschke





Information zum Datenschutz

Die **Veröffentlichung personenbezogener Daten** erfolgt gemäß Gesetz über den kirchlichen Datenschutz und der **Ordnung zur Veröffentlichung von Jubiläen und personenbezogenen Ereignissen im Bistum Görlitz** (siehe Amtsblatt Nr. 9 vom 2. November 2016, lfd. Nr. 97). Es besteht jederzeit die Möglichkeit des schriftlichen Widerspruchs, einzulegen im kath. Pfarrbüro im Sonnenweg 18 in Niesky.

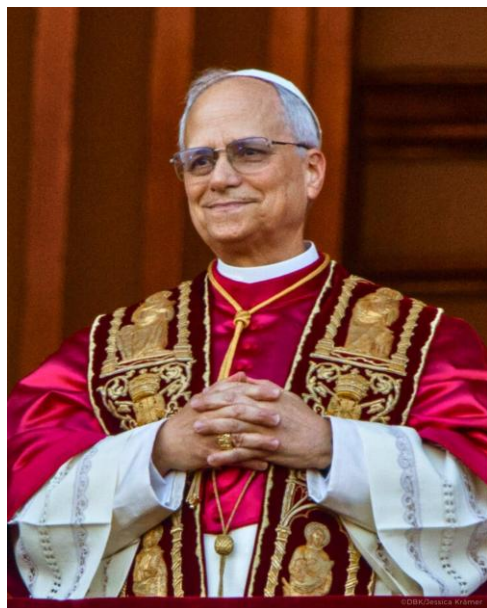
Gebetsmeinung des Papstes für

August: Für das wechselseitige Zusammenleben

Beten wir, dass die Gesellschaften, in denen das Zusammenleben zunehmend schwerfällt, nicht der Versuchung der Konfrontation auf ethnischer, politischer, religiöser oder ideologischer Basis erliegen.

September: Für unsere Beziehung zur ganzen Schöpfung

Beten wir, dass wir, inspiriert vom heiligen Franziskus, unsere gegenseitige Abhängigkeit von allen Geschöpfen erfahren, die von Gott geliebt sind und Liebe und Respekt verdienen.



Gebet für den neu gewählten **PAPST LEO XIV.**

*Barmherziger Gott,
du sorgst für dein Volk und bist uns nahe
auf unserem Pilgerweg durch die Zeit.
Wir danken dir für unseren Papst Leo XIV.,
den du berufen hast, als Hirte deine Kirche zu leiten.
Wir bitten dich: Stärke ihn mit der Kraft
deines Geistes, dass er die Frohe Botschaft des
Evangeliums mit Mut und Zuversicht verkündet.
Gib ihm die Weisheit zu erkennen,
was heute notwendig ist.
Halte ihn in deiner Liebe und segne seinen
Dienst für die Kirche und die ganze Welt.
Lass uns alle immer mehr eins werden im
Glauben, in der Hoffnung und in der Liebe.
Dir sei Dank und Lobpreis durch Jesus Christus,
unseren Bruder und Herrn.
Amen.*

Deutsches Liturgisches Institut



Die Dresdner Kapellknaben sind anlässlich unseres Kirch-Jubiläums zu Besuch: ein ökumenisches Konzert in der Bräderkirche und Gemeindefest + Gottesdienst mit den Kapellknaben in unserer St. Josefs-Kirche	27.September 28.September
Kinder- und Jugendfahrt nach Erfurt	13.-18.Oktober (1.Herbstferienwoche)
Arbeitseinsatz Pfarrgrundstück Niesky Tanzabend	25.Oktober 25.Oktober
Abschlussgottesdienst Jubiläumsjahr Kirchweihstag	17. November
Gemeindeadvent 2025	14.Dezember (3.Advent)



zum Nachdenken und Mitnehmen:

Evangelium zum 19. Sonntag im Jahreskreis:

Nur bei Lukas steht das Trostwort für die „kleine Herde“. Die Gemeinde der Jünger Jesu ist in der Welt eine machtlose Minderheit, damals und heute. Dennoch, die Kirche ist auf Weite und Universalität angelegt. Den Glaubenden gehört die Zukunft, das „Reich“. Es kommt darauf an, dass sie ihre Situation in der Zeit dieser Welt begreifen. Es ist die Zeit des Wachens und Durchhaltens auf den Tag hin, an dem der Herr kommt.



Zum Schluss:

Wir hoffen, dass dieser Pfarrbrief Ihnen unser Gemeindeleben ein Stück nähergebracht hat. Gern nehmen wir Anregungen und Kritik entgegen. Kommen Sie einfach auf uns zu. Gott segne Sie.

Ihr Redaktionsteam (Maria Heinze, Maria Polossek, Regina Pätzold, Christoph Küchler)

Katholisches Pfarramt St. Josef,
Sonnenweg 18, 02906 Niesky

Pfarrer Norbert Joklitschke

Tel.: +49 (0) 3588 / 20 58 94

E-Mail:
kath-pfarramt-niesky@t-online.de

Internet: www.sankt-josef-niesky.de



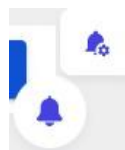
Spenden und Kirchgeld:

IBAN: DE73 8505 0100 0042 0030 91

SWIFT-BIC: WELADED1GRL

In eigener Sache:

Gern können Sie sich auch über Neuigkeiten auf unserer Homepage benachrichtigen lassen. Drücken Sie dort einfach die Schaltfläche mit der Glocke, so werden Sie bei neuen oder aktualisierten Beiträgen mit einer kurzen Nachricht darauf hingewiesen.



Redaktionelle Beiträge können Sie gern unter redaktion@sankt-josef-niesky.de uns zukommen lassen. Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Sankt Josef Niesky ist übrigens auch auf YouTube zu finden.

https://www.youtube.com/channel/UCDFV8yRHxHXSrWI_2laYGjg

(Die QR Code Bildchen können Sie mit dem Handy einfach scannen, um die entsprechende Seite im Internet zu gelangen.)

